



Gute Investition in mehr Sicherheit

Kapitalverwaltungsgesellschaft BayernInvest behält mit BitTruster den vollen Überblick über die Festplattenverschlüsselung

Kunde:



Anforderungen:
Überblick über die Festplatten-
verschlüsselung

Lösung:
BitTruster

Notebook-Festplatten zu verschlüsseln, ist relativ einfach. Die Geräte effizient zu verwalten und die geschaffene Sicherheit auch zu dokumentieren, ist hingegen nicht so trivial. Mit einem zentralen Management-Tool sorgt die BayernInvest nun für vollständige Transparenz.

Die BayernInvest zählt mit rund 200 Mitarbeitern als 100%ige Tochter der Bayerischen Landesbank (BayernLB) bundesweit zu den großen Kapitalverwaltungsgesellschaft im institutionellen Asset Management. Ein sicherer Umgang mit sensiblen Daten gehört zum täglichen Geschäft. Bereits früh setzte die BayernInvest deshalb auf eine konsequente Festplattenverschlüsselung bei den verwendeten Notebooks. Eine proprietäre Lösung

stellt hierbei zwar grundsätzlich sicher, dass kein Anwender außerhalb des Unternehmens ein unverschlüsseltes Gerät einsetzt. Allerdings stellten sich in der Praxis immer wieder Probleme ein. Eine fehlende Kontrolle und Transparenz erschwerten den IT-Verantwortlichen die Einhaltung der Compliance.

„Seitens der Revision besteht die klare Vorgabe, dass wir jederzeit detailliert und protokolliert nachweisen müssen, dass die Notebooks korrekt verschlüsselt sind“, erklärt Jochen Seitz, verantwortlicher Systemadministrator bei der BayernInvest. „Mit unserer bisherigen Lösung waren detaillierte Aussagen, beispielsweise zu einem ganz konkreten Notebook, allerdings nicht immer möglich. Man konnte sich zwar mit dem Führen von Listen behelfen,



„Die Verschlüsselung mit BitLocker erfüllt in jeder Hinsicht unsere technischen Anforderungen. Das Problem ist aber, dass man als Administrator keine Kontrolle hat“, sagt Jochen Seitz. „Genau hier kommt BitTruster ins Spiel und verschafft uns den notwendigen Überblick. Per Dashboard und über das Reporting haben wir nun jederzeit alles im Blick. Das war für uns der wichtigste Grund für den Einsatz von BitTruster für das BitLocker-Management. Ein klarer Vorteil ist zudem, dass auf den Notebooks kein zusätzlicher Client installiert werden muss.“

allerdings stellte sich dann natürlich - im Unterschied zu einer automatisierten Prüfroutine - immer die Frage nach der Aktualität. Wir hatten darüber hinaus das Problem, dass abgelaufene Passwörter und dadurch gesperrte Laptops, beispielsweise nach dem Urlaub eines Mitarbeiters, einen sehr hohen administrativen Aufwand erforderten.“

Neuausrichtung der Festplatten-Verschlüsselung auf Basis von BitLocker

Im Zuge der Umstellung auf Windows 8.1 im Jahr 2016 ging die BayernInvest das Thema Notebook-Verschlüsselung neu an. Da die Verschlüsselung Microsoft BitLocker in der Windows Enterprise Version bereits standardmäßig und ohne zusätzliche Kosten integriert ist, fiel die Entscheidung zum Wechsel leicht.

Eine Herausforderung blieb jedoch bestehen: Obwohl zum Beispiel durch die Verwaltung über Gruppenrichtlinien alle „Bordmittel“ für das Management der verschlüsselten Notebooks ausgeschöpft wurden, fehlte nach wie vor eine Möglichkeit, die Geräte zentral und transparent zu administrieren.

Zentrales Management mit BitTruster

Für eine passende Lösung bei der BayernInvest sorgt deshalb inzwischen BitTruster. Die in Deutschland entwickelte Software ist speziell als Zusatz-Tool für das BitLocker-Management konzipiert. Mit Konfigurations-, Dokumentations- und Monitoring-Funktionen ermöglicht BitTruster den genauen Blick auf alle eingesetzten Geräte. Besonders relevant ist dies für die Kapitalverwaltungsgesellschaft hinsichtlich der im Unternehmen zirkulierenden Leih-Notebooks: Von den insgesamt rund 50 Laptops sind etwa 20 als Leihgeräte im Umlauf. Sie werden beispielsweise an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergeben, die sie für Projekte außer Haus benötigen. Speziell diese Notebooks erzeugten früher einen relativ hohen Aufwand, da trotz häufig wechselnder Benutzer immer sichergestellt werden musste, dass sich die Geräte auf dem aktuellsten Stand befinden und keine Manipulationen vorgenommen wurden. Durch BitTruster lässt sich nun auch die PIN-/Passwort-Vergabe einfach und unkompliziert zentral über die Administrations-Konsole erledigen.

Durch Funktionen wie das integrierte Schlüssel-Management werden alle Keys zentral und sicher über BitTruster verwaltet. Daten auf gesperrten Notebooks oder vergessene PINs lassen sich durch die Recovery-Features bei Bedarf problemlos wiederherstellen. Wöchentliche und monatliche Reportings per Mail bieten darüber hinaus einen detaillierten Überblick und erleichtern die Erfüllung der Dokumentationspflichten.

„BitTruster überzeugt mit einem guten Kosten/-Nutzen-Verhältnis, das sich für unseren Arbeitsalltag als sehr nützlich erweist“, fasst Jochen Seitz den Mehrwert der Lösung zusammen.

